

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 211/2018

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales
Ilch, Andreas
19.12.2018

Betrifft: Anschubfinanzierung für das Haus der Diakonie Albstadt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	24.01.2019	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Der Diakonischen Bezirksstelle Balingen wird für die Fertigstellung der Räumlichkeiten „Haus der Diakonie Albstadt“ im Gebäude „Bahnhofstraße 13“ in Albstadt-Ebingen ein Zuschuss in Höhe von 10.000 EUR aus dem Sondervermögen „Georg Roll“ als Anschubfinanzierung gewährt.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt: P40318002
Bezeichnung: Sondervermögen Georg Roll
Aufwendung/Auszahlungen: 10.000 Euro
Finanzierung:
Planansatz Haushaltsjahr: 15.400 Euro
Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsjahr: Euro
über- /außerplanmäßige
Aufwendungen/Auszahlungen: Euro
Haushaltsmittel gesamt: 15.400 Euro
davon lt. Haushaltsplan für diese
Maßnahme vorgesehen: Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 05.12.2018 beantragte die Diakonische Bezirksstelle Balingen eine Anschubfinanzierung für das neue „Haus der Diakonie“ im Gebäude „Bahnhofstraße 11/13“ in Albstadt-Ebingen.

Bereits zum Jahresbeginn 2018 wurde das Kauf-Wasch-Café in der Bahnhofstraße 11 eröffnet.

Im Januar 2019 werden die bisher schon in Albstadt vorhandenen und im letzten Jahr an verschiedenen Standorten untergebrachten Beratungsstellen in die Bahnhofstraße 13 einziehen und somit einen wichtigen Anlauf-, Beratungs- und Begegnungsort entstehen lassen.

Um dies zu erreichen wird ein zusätzlicher Gruppenraum geschaffen und der bisherige Begegnungs- und Cafébereich im Kauf-Wasch-Café ausgebaut.

Für den Aufbau der Beratungsstelle im Gebäude „Bahnhofstraße 13“ entstehen u.a. Kosten für eine Einbauküche mit Kühlschrank und Mobiliar für den Cafébereich, Medientechnik und sonstige Umbauten, sowie Hinweisschilder an der Außenfassade in Höhe von rund 33.000 EUR.

Die Investitionen können von der Diakonischen Bezirksstelle Balingen allein nicht gestemmt werden, Anträge auf Zuschüsse bei der Stiftung Mensch und dem Diakonischen Werk Württemberg sind von der Diakonischen Bezirksstelle Balingen gestellt.

Sondervermögen Roll

Bildhauermeister Georg Roll verstarb am 19.12.2005.

In dem von ihm am 06.09.1997 verfassten Testament, das am 04.01.2006 vom Notariat Albstadt Ebingen II am eröffnet wurde, war die Stadt Albstadt als Alleinerbin eingesetzt, mit der Verpflichtung, dass die Stadt Albstadt ein Sondervermögen unter der Bezeichnung „Stiftung Georg Roll“ bildet.

In seinem Testament hatte Herr Roll verfügt:

„Das Vermögen soll sozialen Zwecken dienen, insbesondere sollen hilfsbedürftige Einwohner der Stadt Albstadt in besonderen Notlagen unterstützt werden.

Das Grundvermögen ist im Grundsatz zu erhalten, nur die Erträge aus dem Vermögen sind für den genannten Zweck einzusetzen.

Die Verwaltung des Vermögens soll uneigennützig erfolgen und die Kontrolle über die Vermögensverwendung einem gemeinderätlichen Gremium unterliegen.“

Mit Beschluss vom 16.02.2006 hatte der Gemeinderat die Annahme des Erbes einstimmig beschlossen.

Das Sondervermögen „Stiftung Georg Roll“ betrug zum 31.12.2017

Ursprünglicher Kapitalstand	566.034,80 EUR
Zinsen bis 31.12.2017	157.233,73 EUR
Verwendungen bis 31.12.2017	67.810,90 EUR
Vermögensstand am 31.12.2017	655.457,63 EUR

Unterstützt wurde aus den Zinseinnahmen bisher der von der Caritas in Albstadt betriebene Tafelladen, mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 10.000 EUR (2008) und einem weiteren Betrag zur Sicherung der sozialen Einrichtung in Höhe von 5000 EUR (2009).

Ferner wurden Essenzuschüsse für einkommensschwache Kinder gezahlt (2009 – 2012).

Diese Zuschüsse sind weggefallen, nachdem die Bundesregierung das Bildungs- und Teilhabepaket beschlossen hat, in der gleiche Leistungen enthalten sind.

Unterstützt wurde auch das Strom-Spar-Check-Programm der Caritas mit jeweils 3.000 EUR in den Jahren 2014 und 2016.

Diakonische Bezirksstelle Balingen

Die Geschichte der organisierten Diakonie begann 1848. Der Hamburger Theologe Johann Hinrich Wichern entwarf beim Wittenberger Kirchentag das Programm der Inneren Mission gegen geistliche und materielle Armut sowie soziale Not.

Der "Centralausschuß für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche" wurde gebildet. Danach entstanden überall in Deutschland Verbände der Inneren Mission mit rechtlich selbstständigen, sozialpädagogischen, fürsorgerischen und pflegerischen Heimen, Anstalten und Einrichtungen. 1975 wurden sie im Diakonischen Werk der EKD vereint.

Der Evangelische Kirchenbezirk Balingen ist Träger der Diakonischen Bezirksstelle, die gleichzeitig die Aufgabe einer Kreisdiakoniestelle für die Kirchenbezirke in den Landkreisen Zollernalb und Sigmaringen wahrnimmt. Die Arbeit der Diakonischen Bezirksstelle Balingen geschieht im Auftrag und in der Verantwortung gegenüber den Kirchengemeinden in den Landkreisen und hat für diese grundlegende Bedeutung.

Vielfältige Beratungs- und Hilfeangebote sind unverzichtbarer Teil ihres kirchlichen Auftrags für die Menschen. Als Wohlfahrtsverband Diakonie übernimmt die Diakonische Bezirksstelle Balingen auch öffentliche soziale Aufgaben und ist Partner der Kommunen und des Kreises.

Die Diakonische Bezirksstelle ist für Menschen da, die Hilfe in Notlagen und Dienstleistungen der Diakonie benötigen und daher Zuwendung und kompetente Beratung erwarten und darauf auch Anspruch haben. Die Würde des Menschen steht im Mittelpunkt der Arbeit der hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Diakonischen Werks Württemberg.

Krankenhäuser, Pflegeheime und Kindergärten unterhält der Verband ebenso, wie Beratungsstellen für suchtkranke, wohnungs- oder arbeitslose Menschen, die Schuldnerberatung, soziale Dienste für Migranten, alte, kranke und pflegebedürftige Menschen zählen zum Angebot. Finanziert wird dies mit Kirchensteuern, Spenden, dem Eigenanteil Hilfebedürftiger, den Versicherungsleistungen sowie staatlichen Leistungen.

Die Diakonische Bezirksstelle Balingen unterhielt in der Zeit vom 01.12.1999 bis ins Jahr 2009 eine Beratungsstelle im Gebäude „Marktstraße 15“ und zog anschließend in das Gebäude „Gartenstraße 41“ um. Der Mietvertrag in der „Gartenstraße 41“ wurde seitens des neuen Eigentümers gegenüber der Diakonie zum 12.03.2018 beendet. Die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung kam vorübergehend in der Psychologischen Beratungsstelle unter, für die anderen Beratungsangebote wurden vorübergehend im Gebäude „Sonnenstraße 1“ Räumlichkeiten angemietet.

Haus der Diakonie

Das „Haus der Diakonie Albstadt“ versteht sich als Beitrag zu einer gemeinwesenorientierten Arbeit, mit guter Anbindung zum öffentlichen Nahverkehr und als Antwort auf die Veränderungen des sozialen Lebens und der demographischen Entwicklung.

Die professionellen Beratungsangebote der Diakonie sollen in das offene, niederschwellige Konzept der Einrichtung eingebettet und für den Nutzer leicht zugänglich gemacht werden. Das bereits etablierte „KaufWaschCafe“ soll um den Verkauf von Hausrat und Kleinmöbel erweitert werden. Ausgebaut wird auch der Cafébereich zu einem Begegnungscafé, in dem auch kulturelle und klientenbezogene Arbeit stattfinden soll.

Im „Haus der Diakonie“ sollen Arbeitsgelegenheiten bzw. öffentlich geförderte Stellen in den Bereichen Verkauf, Aufbereitung und Service geschaffen werden, um Langzeitarbeitslose auf den Wiedereinstieg in den Berufsalltag vorzubereiten.

Das „Haus der Diakonie“ wird ein sichtbares diakonisches Zeichen, ein Bezugspunkt der Kirchengemeinden, ein Ausdruck eines funktionierenden Gemeinwesens und eines sinnvollen Zusammenwirkens mit der freien Wohlfahrt.

Zuschuss - Anschubfinanzierung

Die Verwaltung beabsichtigt nicht, dauerhaft Zuschüsse für die Einrichtung zu gewähren, sieht aber dennoch die Notwendigkeit einer **einmaligen Anschubfinanzierung über 10.000 €** und möchte auch in diesem Bereich soziales Engagement zeigen, damit Menschen in Albstadt eine wichtige Beratungsstelle in Anspruch nehmen können.

